# Pfarrverband Teisendorf

St. Andreas Teisendorf + St. Georg Oberteisendorf
Maria Himmelfahrt Weildorf + St. Ulrich Neukirchen

Pfarrbrief
Ostern 2022

Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.

Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022

## Kandidaten und Wahl

## Pfarrei St. Andreas

Poststraße 25, 83317 Teisendorf, Tel. 08666/280, Fax 261
email: st-andreas.teisendorf@ebmuc.de
Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-teisendorf
**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**
**Montag, Donnerstag und Freitag** von 09:00 bis 11:30 Uhr, sowie
**Dienstagnachmittag** von 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

## Pfarrei St. Georg

Thumbergweg 11, 83317 Teisendorf / Oberteisendorf,
Tel. 08666/532, Fax 08666/9813980
email: st-georg.oberteisendorf@ebmuc.de
**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**
**Montag** von 08:00 bis 12:00 Uhr
**Mittwoch** von 18.30 bis 19.45 Uhr

## Pfarrei Maria Himmelfahrt

Weildorf, Kirchweg 7, 83317 Teisendorf / Weildorf
Tel. 08666/7255, Fax
email: Maria-Himmelfahrt.Weildorf@ebmuc.de
**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**
**Dienstag** von 08:00 bis 12:00 Uhr

## Pfarrei St. Ulrich

Pfarrhofweg 5, 83364 Neukirchen,
Tel.08666/552, Fax 08666/986381
email: st-ulrich.neukirchen@ebmuc.de
**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**
**Dienstag** von 16:00 bis 18:00 Uhr und
**Donnerstag** von 09:00 bis 11:00 Uhr

Wir bitten darum, alle pfarrlichen Angelegenheiten möglichst telefonisch mit den Pfarrbüros abzusprechen. In besonders dringenden Fällen bitte ebenfalls telefonisch abklären, wann ein Besuch im Pfarrbüro möglich ist.
**Betreten der Pfarrbüros bitte nur mit Mundschutz!**

Titelbild: Pfarrgemeinderatswahl 2022 - Diözesanrat München

© Erzbistum München und Freising 2021

## Impressum:

Gemeinsamer Pfarrbrief der Pfarreien
St. Andreas Teisendorf, Maria Himmelfahrt Weildorf, St. Georg Oberteisendorf und St. Ulrich Neukirchen

Herausgeber:
Der Pfarrverbandsrat Teisendorf

Redaktion:
Johann Enzinger (verantwortlich), Lisi Kaffei, Martin Klein, Johann G. Koch, Dr. Monika Konnert, Birgit Maier, Josef Schauer

Redaktionsanschrift:
Katholisches Pfarramt Teisendorf,
Poststraße 25, 83317 Teisendorf
E-Mail: st-andreas.teisendorf@ebmuc.de
Layout: Redaktionsteam
Druck: proprint
Johann G. Koch

Auflage: 3750 Exemplare

Haftungsausschluss:
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27.06.2022

**Sie lesen in dieser Ausgabe:**

Vorwort des Pfarrers.....4
Monsignore Karl Ellmann. . 6-9
Caritassammlung.....10
Pfarrgemeineratswahl
Informationen zur Wahl. 11-13
Kandidaten
Teisendorf .....14
Oberteisendorf .....16
Weildorf .....18
keine Wahl in Neukirchen 20
Pfarrbrief.....23
Ostern.....24
Gottesdienstordnung. 26-30
Fastenzeit und Ostern
Pfarrfamilie
Legio Mariae.....31
Orgelweihe.....32
Sternsinger.....34
Ministranten.....32
Kindermette.....37
Firmungvorbereitung.....38
Kirche und Gesellschaft
IFGM.....39
MISEREOR.....40
Bücherei .....41
Erwachsenenbildúng.....42
Helferkreis Asyl.....43
KLJB.....44
Infos.....45
Predigt.....46
Jugendgottesdienst.....49
Termine und
Veranstaltungshinweise.....50

© fietzfotos / Pixabay.com - Lizenz

# Vergewisserung

Arg zerrupft und gebeutelt kommt die Kirche dieser Tage daher. Wahre Abgründe tun sich auf, wenn man den Missbrauchsbericht der Erzdiözese liest. Alles, was mit Missbrauch zu tun hat, ist schlimm, da gibt es nichts zu rechtfertigen und zu beschönigen, und jeder, der Opfer geworden ist oder direkte oder indirekte Verantwortung dafür trägt, ist ein wirklich nicht zu beneidender „armer Hund" – und wie immer leidet der ganze Organismus der Kirche darunter, niemanden ließen diese schockierenden Nachrichten kalt, jeder/jede leidet an dieser Misere mit. Mich machten die Nachrichten, die mit der Veröffentlichung des Berichtes über einen hereinprasselten, fassungslos, sprachlos und traurig.

Und jetzt?, dachte ich mir, was jetzt? Ich bin Priester dieser Kirche, in der sich Abgründe menschlichen Versagens und Fehlverhaltens auftun. Dass überall Fehler gemacht werden und auch jeder/jede von uns nicht fehlerlos ist, gehört zur menschlichen Existenz dazu, aber dass den Missbrauchsopfern von Vertretern dieser Kirche körperlich und seelisch ein dermaßener Schaden und derart tiefe Wunden zugefügt wurden, ist unverzeihlich! Und nicht nur von Vertretern der Kirche! Auch in anderen Berei-

chen menschlichen Zusammenlebens bleibt Missbrauch immer Missbrauch. Weil der Kirche aber auch eine hohe moralische Kompetenz zugeschrieben wird, die den Menschen helfen soll, Gut von Böse zu unterscheiden, sich immer für das Gute zu entscheiden und den rechten Weg durchs Leben einzuschlagen, ist Versagen in den eigenen Reihen besonders schlimm und schwerwiegend.
Mich selbst werfen derartige Krisen immer auf mich selbst zurück.
Martin, du bist Priester dieser Kirche, wie kam das eigentlich, dass du Priester geworden bist, was hat dich bewegt, wer hat dich gerufen und warum? Zu welchem Tun? Was ist deine Aufgabe? Und wie kannst du sie erfüllen? Vielleicht merkst Du, lieber Leser, dass mich solche Krisen immer an die Wurzeln meiner Existenz zurückführen, vielleicht noch besser ausgedrückt, tief in mich hineinhorchen lassen, dorthin, wo meine Seele mit ihrem Herrgott im Gespräch ist. Dort tief in den tiefsten Schichten meines Wesens liegt der Urgrund aller Antworten auf die Fragen, warum ich der bin, der ich bin – und welche Aufgabe ich in diesem Leben zu erfüllen habe, zu was ich „berufen" bin und warum ich überhaupt „da" bin. Dort im tiefsten Inneren liegt die Gewissheit, dass es jemanden geben muss, dass da jemand ist, der mich unendlich liebt, der mich aus Liebe ins Dasein gerufen hat, ausgestattet mit all den Talenten, theologisch gewendet vielleicht besser „Gnadengaben" – also Geschenken -, die mir durchs Leben helfen sollen und mit denen ich anderen dienen und helfen kann.
Die Liebe Gottes zu mir Menschenkind ist also der Urgrund meiner Existenz. Meine Lebensaufgabe, die mir der Herrgott gestellt hat, ist, meinen Mitmenschen von der Existenz dieser Liebe Zeugnis zu geben in den vielfältigen Situationen, in die mich mein Leben führt. Aus diesem Urgrund kann ich schöpfen, er versiegt nie, er ist die Quelle, die mich immer wieder mit neuem Mut, neuer Kraft, neuer Freude erfüllt – dort finde ich die Vergewisserung, dass Gott mit mir geht, gerade auch durch schwere und schwierige Zeiten hindurch.
Und wo ist Deine „Quelle"? Wo findest Du Deine Vergewisserung?
Eine gute Zeit der Vergewisserung durch die Fastenzeit auf Ostern hin wünscht Dir, lieber Leser,
Martin Klein, Pfarrer

Pfarrer Ellmann kam 1942 in Rottau zur Welt. Nach dem Abitur am Chiemgau-Gymnasium in Traunstein studierte er im Priesterseminar Freising Philosophie und Theologie. Kurz vor der Priesterweihe kamen dem Diakon Karl Ellmann Zweifel an seiner Berufung. Deshalb studierte er in Augsburg Lehramt.

Am 28. Juni 1970 erhielt er im Dom zu Freising durch Julius Kardinal Döpfner die Priesterweihe. Einige Jahre später setzte ihn der damalige Erzbischof von München und Freising, Josef Kardinal Ratzinger als Seelsorger auf dem Land ein. 1978 übertrug er ihm die Pfarrei St. Andreas in Teisendorf. Ab 1996 wurde Ellmann zusätzlich Administrator in St. Georg Oberteisendorf. Friedrich Kardinal Wetter ernannte Pfarrer Ellmann 1998 "insbesondere in Anerkennung seines überzeugenden spirituellen Wirkens mit der Frucht zahlreicher Ordensberufungen" zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat (EGR). Johannes Paul II. verlieh ihm 2003 den päpstlichen Ehrentitel Monsignore.

Seit 9 Jahren lebte Pfarrer Ellmann im Kloster der Schulschwestern von Unserer Lieben Frau in Auerbach. Dort verstarb er am Morgen des 04. Februar.

*Monsignore Karl Ellman im Mai 2012*

*Erntedank 2010 in Teisendorf*

*Die Bilder auf dieser Seite wurden uns von Rosa udn Hans Fürmann zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür.*

**Kurz nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Pfarrbriefs hat uns die Nachricht vom Ableben unseres ehemaligen Pfarrers Monsignore Karl Ellmann erreicht.**
**Wir wollen ihm an dieser Stelle gedenken.**
**Ein ausführlicher Bericht zur Trauerfeier erscheint im Sommerpfarrbrief.**

*Enthüllung Pfarrer-Ellmann-Straße am 04.10.2014*

*Kapelleneinweihung in Holzhausen 2012*

# "Geistliches Testament" von Pfarrer Karl Ellmann

Liebe Teisendorfer,
mit Leidenschaft war ich Euer Pfarrer. Macht meine Verantwortung vor Gott leichter, indem Ihr Euch müht, mit allen Kräften – durch das tägliche Beten, durch die andächtige Mitfeier des Sonntagsgottesdienstes, durch tätige Nächstenliebe, durch ungeheuchelte Bescheidenheit und treue Ehrlichkeit – durch die enge Tür ins Reich des Himmels zu gelangen. Keiner darf verlorengehen, damit wir, vereint in alle Ewigkeit, die Wonnen des unendlichen Gottes verkosten dürfen.
Ganz besonders bitte ich die Kinder, daß sie täglich treu sind im Beten und so lernen, in ihrem Leben Gott zu verherrlichen. Achtet vor allem darauf, mit großer Ehrfurcht und Liebe Jesus Christus in der heiligen Kommunion zu empfangen.
Die Jugendlichen bitte ich, daß sie die Gottesdienstfeiern der Gemeinde mittragen durch Gebet und Gesang; dass sie in den Gruppenstunden auch die Bibel kennenzulernen suchen und sich nach Kräften rein bewahren für die Ehe wie für den Priester- oder Ordensberuf. Gehet regelmäßig mehrmals im Jahr zur Heiligen Beichte. Hört nie auf, immer wieder neu anzufangen auf dem Weg, Gott zu suchen und zu verherrlichen.

Die Familien bitte ich inständig: Erneuert mit Geduld und Ausdauer wieder das gemeinsame Beten in der Familie. Lest einmal in der Woche am Abend mit den Kindern in einer kindergemäßen Bibel und lest ihnen ebenso einmal in der Woche aus dem Leben der Heiligen vor.
Ihr Männer, seid nicht feige, sondern steht mannhaft ohne Menschenfurcht zu Jesus Christus und seiner Kirche, woimmer ihr seid: am Arbeitsplatz, in Euren Familien, in Euren Vereinen, im Wirtshaus, im Urlaub.
Ihr Mädchen und Frauen, hütet und verteidigt das werdende Leben. Sagt opferbereit gerne wieder Ja zu mehreren Kindern, die Gott euch anvertraut. Und wenn Gott eure Buben, Eure Mädel in den Priester- oder Ordensstand ruft, dann laßt Eure Kinder frei und betet doppelt für sie.
Den Alleinstehenden rufe ich zu: Habt Mut und stellt Euch mit Eurer Zeit und Eurem Idealismus den vielfältigen Aufgaben in der Pfarrgemeinde zur Verfügung. Ihr kommt los von Euren bedrückenden Sorgen, wenn Ihr die Sorgen und Nöte der anderen in der Pfarrei mitzutragen sucht.
Die Kranken und die alten Leute bitte ich: Erkennt eure Aufgabe, ja Euer Amt, vor Gott durch Euer Gebet und Opfer einzustehen für die jungen Fa-

milien und vor allem für neue Priester- und Ordensberufe und für die Heiligung der Priester.
Allen. Wirklich allen aber in unserer Pfarrei, sage ich für alle selbstlosen Dienste, die Sie zum Wohlergehen der Mitmenschen und zur größeren Ehre Gottes geleistet haben, von Herzen Vergelt´s Gott.
Ihr alle aber, die Ihr zurückbleibt auf Erden, vergeßt uns Verstorbene nicht – bei der Feier des heiligen Meßopfers und in Euren persönlichen Opfern und Gebeten, damit das Band der Liebe fest und unzertrennlich um uns alle geschlungen sei, und wir auf dieser „Straße der Liebe“ von der Ewigkeit her mit Euch auch helfend vereint bleiben dürfen.
Denkt an uns Armen Seelen, die wir für unsere Sündenschuld noch Buße leisten und für die Anschauung Gottes noch gereinigt werden müssen. Aber freut Euch mit uns Armen Seelen, die wir schon so überreich beschenkt sind, weil Christi Blut und Wunden uns schon hineingerettet haben in Gottes lichtvolle Ewigkeit.
Liebe Teisendorfer, laßt mich in Eurer Pfarrergruft begraben sein, ganz einfach und schlicht, mit einem brennenden Licht zum Zeichen der Verbundenheit auch über meinen Tod hinaus.

*Trachtenfest 2007 Totenehrung*

*Fronleichnam 2011*

*Fahrzeugweihe Freidlinger Feuerwehr 2008*

*Achthaler Kirtag 2009*

# 2022 ist Jubiläumsjahr für die Caritas!

Die Caritas besteht seit 125 Jahren. Seit seiner Gründung hat der Wohlfahrtsverband immer wieder passende Antworten auf neue soziale Notlagen entwickelt, sagt Caritas-Präsidentin Eva Maria Welskop-Deffaa.

## Caritas Frühjahrssammlung - auch dieses Jahr per Brief

Diesem Pfarrbrief liegt wiederum ein Spendenaufruf bei. Die Pfarrgemeinde bittet um ihre Spende. Jeder Betrag unterstützt Menschen in Not.
Mit den Spenden können die Caritasverbände sowie die Pfarreien unbürokratisch Menschen in Notlagen helfen, beispielsweise Flüchtlingen und bedürftigen Familien oder notleidenden Senioren. Immer häufiger wird die Caritas auch von Menschen gebraucht, die aufgrund von Corona ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen können. Hier hilft die Schuldnerberatung. Jeder gespendete Euro hilft - und ist ein Beitrag für mehr Solidarität und Menschlichkeit.
Auch in diesem Frühjahr verzichten wir wieder auf die ehrenamtlichen Caritas-Sammler/Innen. Wir wollen dadurch diese engagierten Menschen entlasten. Wohl wissend, dass der persönliche Einsatz durch keine werbliche Maßnahme zu ersetzen ist.
Die Herbstsammlung findet wieder als Haussammlung statt.

# Pfarrgemeinderatswahl 2022 - Kirche mitbestimmen

Unter dem Motto „Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.“ wählen am 20. März 2022 Kirchengemeinden in allen Erzdiözesen und Diözesen Bayerns ihre Vertreter in den Pfarrgemeinderat.

Der Pfarrgemeinderat ist auf Pfarreiebene die demokratisch gewählte Vertretung des Kirchenvolkes. Die alle vier Jahre stattfindende Wahl legitimiert die Pfarrgemeinderäte, die Gläubigen in einer Pfarrgemeinde zu repräsentieren und in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend, koordinierend oder beschließend mitzuwirken.
Im Pfarrgemeinderat bestimmen die gewählen Räte über die Verhältnisse vor Ort, über neue Aktivitäten und gute Ideen. Hier werden Missstände beseitigt und Christsein gelebt. Dazu gehört auch, Talente zu entdecken, für Schwächere da zu sein, Menschen eine Heimat zu geben, Pfarrfeste zu feiern, Gottesdienstangebote und Gesellschaft zu gestalten.
In den nächsten vier Jahren müssen entscheidende Weichen für die pastorale Arbei in den Ortsgemeinden gestellt werden. Viele Christen kehren der Kirche den Rücken. Der Priestermangel, der Zwang zur Sparsamkeit und der demographische Wandel erfordern auch in der Kirche einen engen Personalplan. Nicht für alle Anliegen wird es dann noch hauptamtliche Mitarbeiter und geweihte Priester geben. Die Zukunft entscheidet sich vor allem in den Händen der Ehrenamtlichen, da sich die pastoralen Strukturen und die Sozialräume unweigerlich verändern werden. Die Gläubigen vor Ort wissen am ehesten, welche Ziele für die Pfarrgemeinde sinnvoll sind, was gebraucht wird, und was verändert werden muss.
Wählen Sie ihren Pfarrgemeinderat. Mit jeder Stimme stärken Sie dieses Gremium und verleihen ihrem örtlichen Pfarrgemeinderat die Legitimation ihre Interessen zu vertreten und durchzusetzen.
Die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Pfarrverband Teisendorf.
Johann Enzinger
Christoph Fritzenwenger
Marianne Schader
Margarete Haimbuchner

# So können Sie wählen

Die PGR Wahl 2022 wird digitaler. Alle Wahlberechtigen haben die Möglichkeit, ihre Stimme online abzugeben. Aber natürlich ist auch weiterhin der Urnengang und die Briefwahl möglich.

Alle wahlberechtigten Katholikinnen und Katholiken haben im Februar eine personalisierte Wahlbenachrichtigung erhalten. Diese Karte berechtigt zur Stimmabgabe im Wahllokal oder online und zur Beantragung der Briefwahlunterlagen.

## Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben. Also alle, die vor dem 20. März 2008 geboren sind.

## Wo und wie kann ich wählen?

Es gibt drei Möglichkeiten, zur Stimmabgabe:

- Urne im Wahllokal
- Online
- Briefwahl (auf Anforderung durch den Wahlberechtigten)

Das „digitale Wahllokal“ ist sicherlich die größte Neuerung. Alle Wahlberechtigten haben die Möglichkeit, ihre Stimme online abzugeben. Mit jedem internetfähigen Endgerät (Computer, Smartphone, Tablet etc.) kann im Abstimmungszeitraum an der Wahl teilgenommen werden. Die Stimmabgabe erfolgt ortsunabhängig. Das heißt sie können Zuhause, auf Reisen oder vom Krankenbett aus abstimmen.

## Wann findet die Wahl statt?

Am 20. März 2022 findet die Wahl statt. Wahlmöglichkeit besteht aber bereits am Vorabend und online während des Abstimmungszeitraum. Der Abstimmungszeitraum beginnt am Mittwoch, den 02. März um 10:00 Uhr und endet am Donnerstag, den 17. März um 17:00 Uhr.

## Wie kann ich an der Briefwahl teilnehmen?

In den Kirchenvorräumen und in den Pfarrbüros liegen Anforderungskarten auf. Geben Sie diese bitte ausgefüllt im Pfarrbüro ab.

Die Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens Samstag, 19. März um 12:00 Uhr im Pfarrbüro Teisendorf eingegangen sein. Eine Abgabe im Wahllokal ist nicht möglich.

## Wann sind die Wahllokale geöffnet?

### St. Andreas Teisendorf

Pfarrheim
Poststraße 25
**Samstag 19. März 2022**
18:00 Uhr bis 21:00 Uhr
**Sonntag, 20. März 2022**
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

### St. Georg Oberteisendorf

Pfarrbücherei
Schulweg 2
**Samstag 19. März 2022**
18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
**Sonntag, 20. März 2022**
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

### St. Ulrich Neukirchen

Grundschule Neukirchen
Hochhorner Straße 2
**Samstag 19. März 2022**
16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
**Sonntag, 20. März 2022**
08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

### Maria Himmelfahrt Weildorf

Pfarrheim / Büro im EG
Kirchweg 7
**Samstag 19. März 2022**
18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
**Sonntag, 20. März 2022**
08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

## Wie viele Stimmen habe ich?

Die Größe des Pfarrgemeinderats und die Anzahl der abzugebenden Stimmen richtet sich nach der Anzahl der Katholiken und Kandidaten in jeder Pfarrei.

In St. Andreas können 5 Mitglieder
in St. Georg 6 Mitglieder
und in
Maria Himmelfahrt 7 Mitglieder
gewählt werden.

Die Anzahl der zu wählenden Pfarrgemeinderäte entspricht der Anzahl der Stimmen, die Sie vergeben können.

Ungültig sind Stimmzettel, auf denen mehr Namen angekreuzt sind als Mitglieder in den Pfarrgemeinderat zu wählen sind. Ebenso sind Stimmzettel mit handschriftlichen Zusätzen ungültig.

## Warum soll ich wählen?

Der Pfarrgemeinderat ist das Gremium, dessen Mitglieder ganz praktisch das Leben in der Pfarrei in die Hände nehmen. Ob Pfarrfest, Ordnerdienste oder Firm- und Kommunionvorbereitung. Der Pfarrgemeinderat unterstützt und koordiniert die ehrenamtlichen Dienste in den Pfarreien. Durch Ihre Stimme stärken Sie diese Arbeit und beweisen ihre Wertschätzung gegenüber den Kandidaten und Mitgliedern.

# Die Kandidatinnen und Kandidaten meinderat St. Andreas  Teisendorf s

**Johann**
**Enzinger**
(Weiherhäusl)

56 Jahre
seit 4 Jahren im PGR

**Korbinian**
**Gasser**
(Schödling)

22 Jahre
seit 4 Jahren im PGR

**Josef**
**Lindner**
(Teisendorf)

22 Jahre
seit 4 Jahren im PGR

**Stefan**
**Lamminger**
(Oberstraß)

21 Jahre
neu im PGR

# für den Pfarrge-
# tellen sich vor …

**Andrea**

**Janden**
(Ufering)

52 Jahre
neu im PGR

*Bild: Initiative „Ich brauche Segen" In: Pfarrbriefservice.de*

# Die Kandidatinnen und Kandidaten St. Georg Oberteisendorf stellen si

**Christoph**
**Frizenwenger**
(Oberteisendorf)

67 Jahre
seit 8 Jahren im PGR

**Elisa**
**Gasser**
(Teisendorf)

27 Jahre
seit 8 Jahren im PGR

**Heiner**
**Greim**
(Oberteisendorf)

62 Jahre
neu im PGR

**Christine**
**Gruber**
(Brunnmeister)

52 Jahre
seit 8 Jahren im PGR

# für den Pfarrgemeinderat
# ch vor …

**Gerhard**
**Helminger**
(Oberteisendorf)

57 Jahre
seit 4 Jahren im PGR

**Gabi**
**Schimmel**
(Oberteisendorf)

50 Jahre
seit 8 Jahren im PGR

# Die Kandidatinnen und Kandidaten Maria Himmelfahrt Weildorf stellen

**Franz**
**Abfalter**
(Hörafing)

69 Jahre
seit 8 Jahren im PGR

**Petra**
**Abfalter**
(Offenwang)

46 Jahre
seit 4 Jahren im PGR

**Konrad**
**Dumberger**
(Weildorf)

53 Jahre
seit 28 Jahren im PGR

**Margarete**
**Haimbuchner**
(Patting)

53 Jahre
seit 20 Jahren im PGR

# für den Pfarrgemeinderat sich vor ...

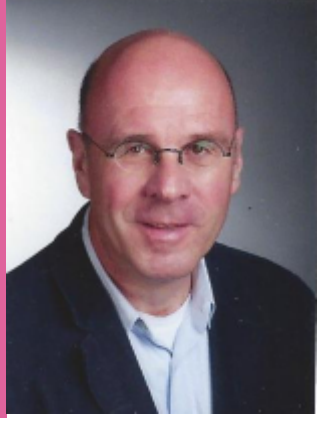
**Veronika**
**Berschl**
(Hörafing)

24 Jahre
seit 4 Jahren im PGR

**Gerlinde**
**Dumberger**
(Reut)

58 Jahre
seit 36 Jahren im PGR

**Hermann**
**Hogger**
(Weildorf)



53 Jahre
seit 12 Jahren im PGR

# Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat St. Ulrich Neukirchen stellen sich vor ...

**In Neukirchen muss die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März leider ausfallen.**

**Trotz intensiver Bemühungen konnten keine 4 Kandidaten gefunden werden. Eine Wahl am 20. März ist deshalb nicht möglich.**

Bis zu möglichen Neuwahlen bleibt der aktuelle Pfarrgemeinderat kommissarisch im Amt. Eine ordnungsgemäße Wahl soll in angemessener Zeit nachgeholt werden. Weitere Informationen werden zeitnah bekanntgegeben.

Die Wahlbenachrichtigungskarte, die Sie in den letzten Tagen erhalten haben ist damit gegenstandslos.

# Was macht eigentlich der PGR?

Vor vier Jahren wurde ich erstmals in den Teisendorfer Pfarrgemeinderat gewählt. Seither werde ich immer wieder gefragt, was macht ihr dort eigentlich. Die Antwort darauf ist nicht einfach, weil sich die Anforderungen laufend verändern.

*"So - jetzt habt ihr den Stehempfang zur Firmung organisiert, jetzt noch das Pfarrfest und dann habt ihr für dieses Jahr wieder Ruhe"*, so wollte mich ein Gemeindemitglied im ersten Jahr meiner Tätigkeit motivieren.

Aber als "preiswerter Caterer" zu arbeiten, das war nun wirklich nie meine Vorstellung von der Arbeit im Pfarrgemeinderat.

Mein Anspruch ist in der Satzung formuliert. *"Der Pfarrgemeinderat dient dem Aufbau einer lebendigen Gemeinde ... Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, ... beratend mitzuwirken oder zu beschließen."*.

Für verschiedene Themen (Caritas/ Erwachsenenbildung/Ehe, Familie und Kinder /Umwelt/Öffentlichkeitsarbeit) wurden Sachausschüsse eingerichtet. In den ersten Sitzungen haben wir uns über die Weiterentwicklung des kirchlichen Lebens in Teisendorf unterhalten. Ein Pastoralkonzept sollte erstellt werden. Und dann kam Corona - und die Aufgaben haben sich komplett gewandelt.

Organisation der Ordnerdienste, Hygienekonzepte für Kirche und Pfarrheim erstellen, Konzepte zur Feier von Erstkommunion und Firmung unter Coronabedingungen ausarbeiten. Regelungen für Hochzeiten und Trauerfeiern überlegen. Aber auch Highlights wie der Stationenweg an Weihnachten 2020 oder die "Fronleichnamsprezession to go" haben jetzt unsere Arbeit geprägt.

Welche Themen wir behandeln und welche Beschlüsse wir fassen veröffentlichen wir auf der Internetseite der Pfarrei unter Gremien/Pfarrgemeinderat/Protokolle.

Wir geben uns sehr viel Mühe, dass diese Sitzungsprotokolle aussagekräftig und verständlich sind, damit auch Interessierte, die nicht an der Sitzung teilgenommen haben, die Themen nachvollziehen können.

Und natürlich sind alle unsere Sitzungen öffentlich. Das heißt jeder kann daran teilnehmen, Anliegen einbringen oder auch mitdiskutieren.

Für den Pfarrgemeinderat
St. Andreas Teisendorf
Hans Enzinger

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Erzdiözese München und Freising

Wählen und mitbestimmen
Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022

# ZUSAMMEN SIND WIR TIERISCH GUT !!!

Es braucht keinen Welpenschutz, wir bestimmen mit! Neben den erfahrenen sind junge Engagierte wichtig. Jugendliche sind Teil der (Pfarr-)Gemeinde. Und Noah hatte auch nicht nur alte, weise Eulen an Bord!

www.bdkj.org/aktionen/tierisch-gut #tierischgut #PGR2022

## Endlich Ferien …

im Urlaub soll man die „Seele baumeln lassen“ - aber was bedeutet das eigentlich? Eine kleine Auszeit vom Alltag kann jeder mal gebrauchen - die Gedanken auf eine Reise schicken und für kurze Zeit ausspannen!
Dazu muss man nicht nach Asien jetten oder sich mit tausenden anderen Erholungssuchenden im Stau auf der Autobahn treffen.
Wo finden Sie die perfekte Erholung. Haben Sie einen Geheimtipp den Sie mit anderen teilen wollen?
Schreiben Sie uns gern ihre entspannensten Urlaubsmomente oder erzählen Sie uns, wie Sie als Kind die Ferien erlebt haben? Vielleicht vor 50 oder gar 70 Jahren?
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. Juni 2022.
Die neue Ausgabe erscheint am 28. Juli.

Liebe Leserinnen und Leser,
in der letzten Ausgabe haben wir angekündigt, dass wir zukünftig den Geburtstagsjubilaren und Ehejubilaren im Pfarrbrief gratulieren wollen.
Wir haben nun eine Auswertung gemacht, wer im vergangenen Jahr 70, 75, 80 usw. Jahre alt geworden ist. Das sind nahezu 500 Personen im Pfarrverband und dazu kommen noch die Jubelpaare.
Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass die Aufzählung dieser langen Reihe nicht sinnvoll ist. Der ursprüngliche Gedanke, des wertschätzenden Gedenkens an die Jubilare, geht verloren, wenn die einzelne Personen in einer Unzahl von Namen untergeht. Wir haben uns deshalb entschlossen im gesamten Pfarrverband auf die Nennung der Jubilare zu verzichten.
Ihnen allen, die in diesem oder im vergangenen Jahr ein Jubiläum gefeiert haben, gratulieren wir hier sehr herzlich und wünschen Ihnen allen Gesundheit und Gottes Segen.

# Von Eiern, Osterhexen und Wasserbomben

Osterbräuche weltweit zeigen, dass die Lebensfreude über die Verzagtheit siegt

Auch wenn es in unterschiedlichen Ländern vielfältige Bräuche rund um das Osterfest gibt, spielt doch das Ei in nahezu allen Ländern eine wichtige Rolle. Das Ei symbolisiert in der christlichen Tradition die Auferstehung, hat aber auch in anderen Religionen eine wichtige Bedeutung. Beim jüdischen Pessach-Fest, auf das das christliche Osterfest zurückgeht, steht das Ei für die menschliche Fruchtbarkeit, aber auch für die Zerbrechlichkeit des menschlichen Schicksals. Mit dem Ei werden auch Motive wie Schöpfung und die Entstehung von Leben verbunden. Es war schon lange vor dem christlichen Osterfest üblich, Eier zu dekorieren. Bereits vor 60.000 Jahren wurden wohl im südlichen Afrika Straußeneier kunstvoll bemalt.

© Griesshammer / Pixabay.com

## Eierfarben haben verschiedene Bedeutungen.

Eier zu färben wird auch in vielen Kulturen gepflegt. Die Farben haben dabei unterschiedliche Bedeutungen. Rot steht für den Opfertod Christi, Weiß für die Reinheit, Grün für Jugend und Unschuld, Gelb für den Wunsch nach Weisheit und Erleuchtung. Orange symbolisiert Kraft, Ausdauer und Ehrgeiz. Auch das Verstecken der Eier wird in vielen Kulturen gepflegt. Zudem gibt es den Brauch, die Eier aneinander zu klopfen. Sieger ist, wessen Ei dabei keinen Schaden nimmt.

## Nicht überall kommt der Osterhase

Vor allem im deutschsprachigen Raum ist es Tradition, dass man dem Osterhasen das Verstecken der Eier zuschreibt. Ursprünglich gab es auch noch andere Tiere, denen man dies nachsagte, so der Osterfuchs in Westfalen, der Storch in Thüringen oder der Hahn in Böhmen. Inzwischen hat sich der Osterhase jedoch gegen seine tierischen Konkurrenten durchgesetzt. Auch der Hase wird von vielen

als Symbol für die Auferstehung und die Fruchtbarkeit angesehen, deswegen ist er für viele Menschen nicht mehr aus dem Osterfest wegzudenken.

## Ungewöhnliche Bräuche

In manchen Ländern gibt es auch ungewöhnliche Bräuche. In Schweden fliegt der Sage nach am Gründonnerstag die Osterhexe Påskkärring auf ihren Hexenberg Blåkulla. Daher verkleiden sich an diesem Tag Kinder als Hexen und gehen von Tür zu Tür, um nach Süßigkeiten zu fragen. Dänische Kinder schreiben geheime Briefe, sogenannte Gækkebrev, auf denen kleine Verse und Punkte stehen. Die Eltern müssen anschließend raten, von wem der Brief stammt. Können sie es nicht herausfinden, müssen sie den Kindern ein Schokoladenei spenden. In Lettland wäscht man sich an Ostern das Gesicht in einem Bach, denn das soll Glück bringen. Außerdem ist dort das „Osterschaukeln“ sehr beliebt. Auf solchen extra errichteten und recht großen Schaukeln finden mehrere Menschen Platz, die sich von der Tradition Schutz vor Mücken im Sommer sowie eine reichhaltige Ernte und gesundes Vieh erhoffen. Allerdings muss die Schaukel anschließend verbrannt werden, damit sich keine bösen Hexen beim Osterschaukeln vergnügen und für Ungemach sorgen können. In Spanien tragen Bruderschaften in Umhängen und mit spitzen Kapuzen Heiligenfiguren durch die Straßen.

## Nass werden an Ostern

In Polen heißt der Ostermontag der „nasse Montag“. Früher drangen Männer am frühen Morgen in die Häuser der schönsten Frauen ein und begossen die jungen Frauen mit Wasser. Heute sind es vor allem Wasserpistolen, Wasserbomben und Eimer, mit denen auf der Straße die Auserwählten bespritzt werden.

Wie unterschiedlich und vielfältig die Bräuche auch sind, sie zeigen vor allem, dass sie Symbole für die wichtige Botschaft des Osterfestes sind: An Ostern siegt das Leben über den Tod, die Lebensfreude über die Verzagtheit.

*Marc Witzenbacheraus: Magnificat. Die Heilige Woche 04/2022, Verlag Butzon & Bercker*

© Peter-Bodensee / Pixabay.com

Gottesdienstordnung

| Kreuzwegandachten | | |
|---|---|---|
| Freitag, 04. März | 19:00 Uhr | Maria Himmelfahrt |
| Freitag, 11. März | 19:00 Uhr | Maria Himmelfahrt |
| Freitag, 18. März | 19:00 Uhr | Maria Himmelfahrt |
| **Kinderkreuzweg** | | |
| Freitag, 15. April | 10:00 Uhr | in der Kirche St. Andreas |
| **Jahrtage** | | |
| Samstag, 05. März<br>Freiwillige Feuerwehr Weildorf | 19:00 Uhr | Maria Himmelfahrt |
| Samstag, 12. März<br>DJK Weildorf | 19:00 Uhr | Maria Himmelfahrt |
| Samstag, 19. März<br>Messe des St. Josefs-Verein | 19:00 Uhr | St. Andreas |
| Samstag, 19. März<br>Gelöbnisverein Weildorf | 19:00 Uhr | Maria Himmelfahrt |

| Bußgottesdienst - für den Pfarrverband | |
|---|---|
| Montag, 04. April<br>in Teisendorf - St. Andreas | 19:00 Uhr |
| Mittwoch, 13. April<br>in Weildorf - Maria Himmelfahrt | 19:00 Uhr |

Beicht- und Seelsorgsgespräche sind nur nach individueller, vorheriger Terminabsprache möglich.

Hinweis:
Alle Termine sind nach gegenwärtigem Stand (Februar 2022) geplant.
Sollten aufgrund veränderter Corona-Lage Anpassungen nötig oder möglich sein, informieren wir Sie über Tageszeitung und Gottesdienstanzeiger.

Gottesdienstordnung

## Vorabend zum Palmsonntag, 9. April:

(keine Segnung der Palmzweige)

| | | |
|---|---|---|
| St. Andreas | 19:00 Uhr | Wort-Gottes-Feier |
| St. Georg | 19:00 Uhr | Vorabendmesse |

## Palmsonntag, 10. April:

| | | |
|---|---|---|
| St. Ulrich | 08:30 Uhr | Palmweihe auf dem Kirchplatz<br>anschl. Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche<br>(Bitte Opferkästchen mitbringen) |
| Maria Himmelfahrt Weildorf | 09:00 Uhr | Palmweihe<br>anschl. Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche<br>(Bitte Opferkästchen mitbringen) |
| St. Andreas | 10:00 Uhr | Palmweihe auf dem Marktplatz<br>Prozession zur Pfarrkirche - Pfarrgottesdienst<br>Kindergottesdienst vor dem Pfarrheim |
| St. Georg | 10:00 Uhr | Palmweihe vor der Pfarrkirche<br>anschl. Wort-Gottes-Feier |

## Gründonnerstag, 14. April

| | | |
|---|---|---|
| St. Georg | 19:00 Uhr | Abendmahlsmesse |
| St. Andreas | 20:30 Uhr | Abendmahlsmesse |

## Karfreitag, 15. April:

| | | |
|---|---|---|
| Maria Himmelfahrt | 14:00 Uhr | Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi |
| St. Ulrich | 15:00 Uhr | Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi |

Gottesdienstordnung

## Karfreitag, 15. April:

| | | |
|---|---|---|
| St. Georg | 15:00 Uhr | Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi |
| St. Andreas | 15:00 Uhr | Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi |

# Feier des Ostergeheimnisses

## Osternacht, 16./17. April:

| | | |
|---|---|---|
| St. Ulrich | 20:30 Uhr | Feierlicher Wortgottesdienst zur Osternacht<br>Speisen- und Wasserweihe |
| St. Georg | 21:00 Uhr | Feier der Osternacht<br>Speisen- und Wasserweihe |
| Maria Himmelfahrt | 21:00 Uhr | Feier der Osternacht<br>Speisen- und Wasserweihe |
| St. Andreas | 05:00 Uhr | Feier der Osternacht<br>Speisen- und Wasserweihe |

## Hochfest Auferstehung des Herrn, 17. April:

| | | |
|---|---|---|
| St. Ulrich | 08:30 Uhr | Pfarrgottesdienst zu Ostern |
| St. Georg | 08:30 Uhr | Feierliche Wort-Gottes-Feier zum Ostersonntag |
| Maria Himmelfahrt | 09:00 Uhr | Pfarrgottesdienst zu Ostern<br>Speisenweihe |
| St. Andreas | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst zu Ostern<br>Speisenweihe |
| St. Georg | **10:30 Uhr** | Kindergottesdienst zum Osterfest<br>(ohne Kommunionausteilung) |

## Ostermontag, 18. April:

| | | |
|---|---|---|
| St. Georg | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst zum Ostermontag |
| St. Andreas | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst zum Ostermontag |

Bild: Sarah Frank, Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

| Besondere Gottesdienste | | |
|---|---|---|
| Samstag, 23. April<br>Festgottesdienst zum Patrozinium St. Georg | 19:00 Uhr | St. Georg |
| Sonntag, 24. April<br>Gottesdienst mit Fahrzeugweihe der FFW | 10:00 Uhr | Marktplatz Teisendorf |
| Sonntag, 01. Mai<br>Bittgang mit anschließendem Bittamt | 09:00 Uhr | Weildorf |
| Sonntag, 01. Mai<br>Jahrtag der Vereine | 10:00 Uhr | St. Georg |
| **Erste Maiandacht** | | |
| Sonntag, 01. Mai | 19:00 Uhr | St. Andreas |
| Sonntag, 01. Mai | 19:00 Uhr | Neukirchen |
| Sonntag, 01. Mai | 19:00 Uhr | Weildorf |

Gottesdienstordnung

## Vorstellung der Erstkommunionkinder

| | | |
|---|---|---|
| St. Ulrich | Samstag, 26. März | 17:30 Uhr |
| St. Georg | Samstag, 26.März | 19:00 Uhr |
| St. Andreas | Sonntag, 27.März | 10:00 Uhr |

## Erstkommunion 2022:

| | |
|---|---|
| Maria Himmelfahrt | Sonntag, 08. Mai (aktualisierter Termin) |
| St. Georg | Sonntag, 22. Mai |
| St. Andreas | Donnerstag, 26. Mai (Christi Himmelfahrt) |
| St. Ulrich | Sonntag, 29. Mai |

## Firmung im Pfarrverband Teisendorf:

| | |
|---|---|
| St. Andreas | Mittwoch, 01. Juni |

# Über Umwege zur Legio Mariae

Ich bin in einer nicht gläubigen Familie aufgewachsen. Meine Eltern stammen aus der damaligen DDR. Mein Vater war zwar getauft und auch meine Schwestern und ich wurden getauft, aber Hl. Eucharistie und Hl. Bußsakrament hatten keine Stellung im Familienleben.

So war ich immer auf der Suche nach dem Sinn und dem woher wohin. Auch meine kurze Zeit als Ministrantin nach meiner Erstkommunion konnte mir meine Fragen nicht beantworten.

Darauf folgte eine längere Zeit der Esoterik. Irgendwann wurde mir aber klar, ich werde das was ich suche, niemals in der Esoterik finden.

In meiner Ausbildungszeit lernte ich in der Berufsschule eine Zeugin Jehovas kennen. Und so begann ich ein Bibelstudium und lernte die Lehren der Zeugen Jehovas kennen. Ich würde mich der Vernichtung preisgeben, wenn ich nicht umkehre vom vermeintlichen Irrweg der katholischen Kirche. Eines Tages, bei einem Bibelstudium mit einer zweiten Zeugin Jehovas, berichtete mir eben diese Ihre Oma sei katholisch gewesen und betete jeden Tag mehrere dieser „Rosenkränze“ für jeden Ihrer Enkel. Ich dachte nur *„wow, was für ein Geschenk für die Enkel“* und verspürte eine unglaubliche Liebe, die im Beten des Rosenkranzes steckt. Da war klar, ich sollte katholisch bleiben.

„Meine“ Zeugin Jehovas ging in den Missionsdienst nach Argentinien. Da traf ich eine sehr gläubige Katholikin, die mir den Weg in die katholische Kirche zurück zeigte. Sie brachte mich zu Jugend 2000. Ich merkte aber, diese Gemeinschaft wäre nichts für mich. Ich wollte am liebsten Rosenkranz beten, in dem so viel Liebe steckt. Also machte ich mich auf die Suche nach einer anderen Gemeinschaft. Im Nachbarort fand ich dann die Legio Mariae. Ich rief an, ging zum ersten Präsidiumstreffen und dachte mir *„das ist es, diesen Weg will ich beschreiten“*. Der tägliche Rosenkranz, das wöchentliche Präsidiumstreffen und das aktive Apostolat ließen mich in die Tiefe des Glaubens hineinwachsen. Ich war angekommen. Ich werde weiter mit Maria arbeiten für SEIN Reich. Ich weiß, an der Hand meiner himmlischen Mutter wird es mir an nichts fehlen. Und mit Ihr zusammen kann ich heute mehr denn je beten *„Meine Seele preist die Größe des HERRN, und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter“*.

für die Legion Mariae

# Pontifikalgottesdienst zur Weihe der neuen Orgel

Es war ein denkwürdiger Tag für die Pfarrei St. Georg in Oberteisendorf. Die neue Orgel wurde nach mehreren Jahren Vorbereitungs- und Bauzeit am dritten Adventssonntag feierlich geweiht.

*"So möge die neue Orgel nun erklingen."* Mit diesen Worten übergab Weihbischof Wolfgang Bischof nach der Weihe das Instrument seiner Bestimmung – *"ab jetzt zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen gespielt zu werden"*. Anschließend erklang die neue Orgel das erste Mal im Gottesdienst, passend zur Adventszeit mit dem bekannten Adventslied "Macht hoch die Tür" von Karl-Peter Chilla.

Foto: M. Konnert

*Weihbischof Wolfgang Bischof segnet die Orgel*

An der neuen Orgel spielte Kirchenmusikerin Cäcilia Sommer und zeigte im Umgang mit dem Instrument ihr großartiges Können. Die neue Königin der Instrumente zeigte sich von ihrer besten Seite.

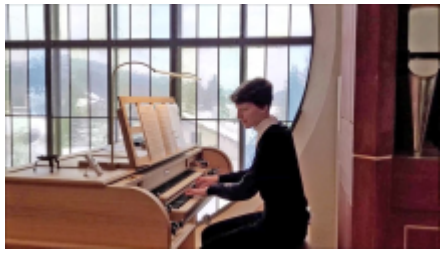


Foto: M. Konnert

*Cäcilia Sommer an der Orgel*

Nach dem feierlichen Einzug des Weihbischofs mit den Konzelebranten Pfarrer Martin Klein und Pfarrer i. R. Horst Kress, den Diakonen Sylvester Resch und Andreas Nieder sowie den Ministranten unter den Klängen der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel gespielt von den Bläsern von Rupertino Brass, begrüßte Pfarrer Klein den Bischof und bat ihn um den Segen für die neue Orgel. Zusammen mit dem Pfarrer und zwei Ministranten ging Weihbischof Wolfgang Bischof auf die Empore, wo er nach einem kurzen Gebet die Orgel mit Weihwasser und Weihrauch segnete. Aufgestützt auf seinen Bischofsstab lauschte Weihbischof Wolfgang Bischof dann den ersten Tönen, die Cäcilia Sommer dem Instrument entlockte.

In seiner Predigt ging der Weihbischof auf das Evangelium am Sonntag "Gaudete" zu deutsch "freut euch" ein. Denn mit der Geburt Christi sei die Zusage Gottes wahr geworden, die auch heute gilt und hilft: "Ich bin bei euch bis zum Ende der Welt". Wenn diese Botschaft in uns wohne, werde unser Herz voll Freude und ohne Angst sein.

"Das Werk ist vollbracht, mit der neuen Orgel haben wir ein absolutes Schmuckstück erhalten", so Kirchenpfleger Stefan Fritzenwenger, der sich in besonderer Weise für dieses große Projekt eingesetzt und es vorangetrieben hat.

Zum Abschluss erinnerte Fritzenwenger an das im nächsten Jahr anstehende 100. Pfarreijubiläum, das ein weiterer Grund zum Feiern sei.

Zum Abschluss des Gottesdiensts bedankte sich der Weihbischof bei allen, die die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernommen haben, bei den Konzelebranten und besonders bei allen Gottesdienstbesuchern, die trotz strenger Corona-Kontrollen beim Eingang und Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes mitgefeiert und sich mitgefreut haben. Es tue gut und gebe Hoffnung wieder eine halbwegs volle Kirche zu sehen, so Bischof.

Unter den Klängen des Introitus von dem Laufener Komponisten Wolfgang Hein, dessen Musik die Kirchenmusikerin Cäcilia Sommer besonders schätzt, erfolgte der Auszug und das Ende einer denkwürdigen Feier.

Monika Konnert

Foto: M. Konnert

*Feierliches Pontfikalamt mit Weihbischof in der Pfarrkirche Oberteisendorf*

# Sternsinger aus Teisendorf sammeln mehr als 25.000 Euro

Die Sternsinger der Pfarrei St. Andreas Teisendorf sind richtig stolz, denn das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: 25.335 Euro kamen bei ihrer Aktion in Teisendorf trotz der schwierigen Corona-Zeiten zusammen. Drei Tage lang waren 51 Sternsinger in Teisendorf im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie unter dem Leitwort „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit" den Segen „20*C+M+B+22", Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, zu den Menschen gebracht.

## Gesundheit im Mittelpunkt der 64. Aktion Dreikönigssingen

Mit ihrem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit" machten die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. Denn in vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

*zu Besuch in Wimmern*

Der Erlös der Teisendorfer Sternsinger kommt je zur Hälfte den Projekten von den „Schwestern von der heiligen Familie" in Bolivien zugute, welche in der Vergangenheit von St. Anna Hafenmayer betreut und mittlerweile von anderen Schwestern vor Ort übernommen wurden.

*Aussendung der Sternsinger am Pfarrheim*

Der zweite Teil geht an Pater Gerhard in Südafrika, er gründete 1992 die Brotherhood of Blessed Gérard als Hilfsorganisation des Malteserordens und betreibt unter anderem ein Kinderheim, eine Klinik für unter-, mangel- und fehlernährte Kinder sowie einen Kindergarten.

Das Seelsorgteam und die Redaktion des Pfarrbriefs danken Josef Hinterschnaiter - Verantwortlicher der Aktion Sternsinger - den ehrenamtlichen Königinnen und Königen, dem Organisationsteam für ihr Engagement. Natürlich auch allen Teisendorfern für ihre großzügigen Spenden.

*Die Sternsinger unterwegs in der Annasiedlung*

# Fünf neue Ministranten für St. Georg

Die Pfarrei St. Georg in Oberteisendorf hat fünf neue Ministranten. Die Aufnahme der zwei Mädchen und drei Buben fand im Rahmen eines abendlichen Familiengottesdienst am Vorabend des Festes Maria Lichtmess statt.

"Das Lichtmessfest ist ein gutes Datum, um neue Ministranten in ihren Dienst am Altar aufzunehmen", sagte Martin Klein in seinen Eingangsworten. Er freue sich sehr, dass es nach der langen Zeit der Coronaeinschränkungen auch im Bereich der Kinderseelsorge, nun endlich möglich sei, in St. Georg wieder fünf neue Ministranten zu begrüßen.

"Eine ganz besondere Freude haben viele Gläubige, wenn in unseren Gottesdiensten die Ministranten feierlich ihren Dienst am Altar tun!", führte Diakon Resch in seiner Predigt aus und bedankte sich bei den Gruppenleitern Alina Bauer, Michael Aschauer, Michael Seeböck und Jakob Wallner sowie bei Mesnerin Lisi Sturm, die die neuen Ministranten über viele Monate hin ausgebildet und betreut haben. Wegen der geltenden Coronavorschriften war dies nicht immer leicht gewesen.

Als der für die Ministrantenarbeit zuständige Seelsorger fragte Diakon Sylvester Resch nach der Predigt die Buben und Mädchen, ob sie bereit seien, ihren Dienst am Altar treu, sorgfältig, zuverlässig und ehrfürchtig zu verrichten. Nach einem klaren „ja" legten die Kinder ihre liturgische Kleidung an und verrichteten im weiteren Verlauf des Gottesdienstes erstmals offiziell ihren Dienst

Die an Maria Lichtmess übliche Lichterprozession musste wegen Corona entfallen. Den traditionellen „Blasiussegen" mit gekreuzten Kerzen erteilten Pfarrer Klein und Diakon Resch zum Schluss des Gottesdienstes.

Monika Konnert

© Gerhard Helminger

*Die Neuen: (v.l.n.r.): Johannes Aicher, Sophia Bauer, Lisa Sturm, Leo Mühlbacher und Elia Unterrainer.*

# Mit Hirten und Engel durch Teisendorf

Der Familienkreis Teisendorf hat auch im vergangenen Jahr wieder Kindermetten in der Pfarrkirche Teisendorf vorbereitet. Dieses Jahr mit einem zusätzlichen Angebot für Kleinkinder. Insgesamt konnten ca. 340 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern daran teilnehmen.

Für die erwachsenen Besucher galt die 3G-Regelung. Damit trotz Abstandsregelungen auch ein Hirtenspiel gezeigt werden konnte, hat sich das Vorbereitungsteam um Barbara Traunsteiner etwas besonderes einfallen lassen. Schon im November und Dezember haben sich Kinder als Hirten, Engel, Maria und Josef verkleidet und an verschiedenen Orten im Gemeindegebiet die Weihnachtsgeschichte nachgestellt. Die Fotos wurden während der Andacht auf eine Leinwand projeziert. Dazu wurde die Weihnachtgeschichte mit verteilten Rollen gelesen. Weihnachtliche Melodien untermalten die Bilder.

Wenige, kurze Gebete durften die Kinder mitsprechen und zum Abschluss natürlich alle das Lied "Stille Nacht" mitsingen.
Eine besinnliche halbe Stunde verkürzte für die Kinder die Wartezeit bis zur Bescherung.

Conny Hauzenberger liest in ruhigen Worten die Weihnachtsgeschichte

Kinder spielen Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem - das nicht weit von Teisendorf entfernt liegen kann.

"Eine gelungene Idee um Kindern den Sinn von Weihnachten zu vermitteln, dabei Spass zu haben und trotzdem die Corona-Regelungen einzuhalten", findet die Redaktion des Pfarrbriefs und bedankt sich bei allen Organisatoren und Helfern.

# Firmvorbereitung im Pfarrverband

© Rowohlt Verlag
In: Pfarrbriefservice.de

Um die 60 Firmbewerberinnen und Firmbewerber der Pfarreien St. Andreas, Teisendorf, St. Georg, Oberteisendorf, St. Ulrich, Neukirchen und Maria Himmelfahrt, Weildorf, werden sich in den nächsten Wochen und Monaten auf den Empfang des Firmsakramentes am 1. Juni 2022 durch H.H. Weihbischof Wolfgang Bischof vorbereiten.

Diakon Sylvester Resch, der für die Firmvorbereitung zuständige Seelsorger, wird sich, zusammen mit einem Team von ehrenamtlichen jungen Erwachsenen, um die Ausbildung der Jugendlichen bemühen. Vorgesehen ist, neben regelmäßigen thematischen Gruppenstunden, einem speziellen Firmlingstag, jugendgemäßen Gottesdiensten sowie der Vorbereitung auf das Bußsakrament, auch die Beteiligung an sozialen Projekten, wie etwa die Mitarbeit bei der örtlichen Tafel, der Bücherei, dem Eine-Welt-Laden oder dem Seniorenwohnheim St. Elisabeth. Auch sollen die Firmbewerberinnen und Firmbewerber einen Einblick erhalten in die Arbeit der Katholischen Landjugendbewegung, welche in der Firmvorbereitung unterstützend tätig ist. Zunächst wurden die jungen Leute eingeladen zu einem Jugendgottesdienst der KLJB in Teisendorf, bevor dann die thematische Vorbereitung in den Gruppen beginnt.

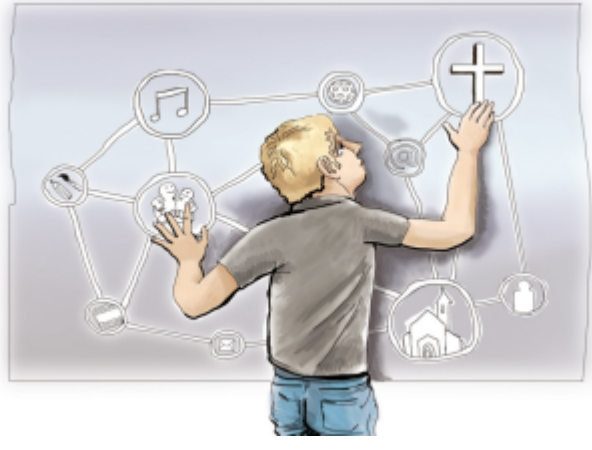


Bild: Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

# Osterkerzenverkauf zugunsten der Menschenrechtsarbeit der IGFM-Arbeitsgruppe Teisendorf

Die Osterkerzen der IGFM-Arbeitsgruppe Teisendorf zugunsten Menschenrechtsarbeit dürfen wir coronabedingt wie in den letzten Jahren ab Ende März in der **Markt-Apotheke** und in der **Ruperti-Apotheke** von Herrn Dr. Fabian Seibert und in der **Bäckerei Kern** zum Verkauf anbieten. Hierfür bedanken wir uns bereits im Voraus für deren wertvolle Mitarbeit!

Mit Ihrem Kerzenkauf können wir wieder humanitäre und politische Projekte in vielen Ländern wie Pakistan, Sri Lanka, Irak und Nigeria unterstützen, wofür wir hiermit bereits ein herzliches „Vergelts Gott" aussprechen!

Lisa Mader
IGFM-Arbeitsgruppe **Teisendorf**

## „IDEENreich für Nachhaltigkeit"

Der neue Werkbrief der Katholischen Landjugendbewegung Bayerns (KLJB) enthält Ideen zum Thema Nachhaltigkeit, positive Beispiele aus dem Alltag, alternative Lebensstil- und Wirtschaftsmodelle, Einschätzungen von Experten und Expertinnen und Methoden für die Jugendarbeit.

Die Autoren des Werkbriefs fragen nach, was mit dem Plastikmüll passiert und erklären in einem Erfahrungsbericht, wie es gelingt plastikfrei zu leben.

Eine wichtige Säule im nachhaltigen Leben bildet die nachhaltige Geldanlage. Mächtige Banken gestalten die Welt. Die Anleger entscheiden daher, ob sie ihr Geld in Rüstung, Privatisierung von Wasser und Kinderarbeit stecken. Oder, ob sie nachhaltige und soziale Projekte fördern möchten.

Dieser Werkbrief soll inspirieren und motivieren, das IDEEN-Reich für Nachhaltigkeit, das in jedem und jeder steckt zu erweitern, zu vertiefen und zu festigen.

## Es geht! Gerecht.

MISEREOR macht in diesem Jahr mit der Fastenaktion Mut, sich für eine klimafreundliche Welt zu engagieren. Durch den Klimawandel verstärkte Naturkatastrophen treiben immer mehr Menschen in Armut – auch in Deutschland. Industrieländer tragen dafür eine besondere Verantwortung, weil sie für einen Großteil der weltweiten Emissionen verantwortlich sind.

Daher ruft MISEREOR mit der Fastenaktion 2022 dazu auf, nicht nur im Alltag, sondern auch in der Politik gemeinsam und global für mehr Klimagerechtigkeit einzutreten.

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag – danke!

# BÜCHEREI TEISENDORF

www.buecherei-teisendorf.de

Bücherei Teisendorf
Poststraße 25
83317 Teisendorf

Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| Di | 16:00 - 18:00 Uhr |
| Mi | 09:00 - 10:00 Uhr |
| Do | 16:00 - 18:00 Uhr |
| Sa | 10:00 - 11:00 Uhr |
| So | 09:30 - 11:30 Uhr |

Die Bücherei ist an Feiertagen geschlossen!

Pfarrbücherei Oberteisendorf
im Haus des Gastes
Schulweg 2
83317 Oberteisendorf

Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| Fr | 16:00 - 17:00 Uhr |
| So | 09:30 - 10:30 Uhr |

**Aktuelle Hinweise zur Büchereinutzung:**

- es gelten die aktullen 2G-Regeln (geimpft/genesen)
- Kinder unter 12 Jahren sind davon ausgenommen
- Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske
  (Kinder unter 6 Jahren sind davon ausgenommen)

„Jede Bibliothek ist nicht nur ein Stück Gedächtnis der Menschheit, sondern ein wunderbarer Ort der Begegnung. Jede einzelne ist eine Bereicherung."

**Michaela Kaniber**, MdL
Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

## ZUKUNFT GESTALTEN

Als Orte der Begegnung sind Büchereien und ihre Mitarbeiter:innen stets am Puls der Zeit. Sie bieten fundierte, qualifizierte Informationsquellen, die die persönliche Entwicklung jedes Menschen begleiten und unterstützen. Überdies gestalten sie aktiv das kulturelle gesellschaftliche Leben jeder Gemeinde mit.

# Waldbaden und Heilsames Singen fördern die Gesundheit

Unter Waldbaden versteht man das gezielte Wahrnehmen der Kraft des Waldes – um das Immunsystem zu stärken.

Der Begriff SHINRIN YOKU, zu Deutsch „Waldbaden", stammt aus dem Japanischen und ist dort Teil der staatlichen Gesundheitsvorsorge.
Die Anziehungskraft der Natur und des Waldes ist uns sozusagen in die Wiege gelegt. Die Entwicklungsgeschichte des Menschen ist eng mit dem Lebensraum Wald verbunden. Der Wald bot Nahrung, Schutz vor Tieren und die Möglichkeit Kinder großzuziehen. Im Wald kann sich unsere Psyche besonders schnell erholen und oft empfinden wir im Wald ein besonderes Glücksgefühl.
Ein Aufenthalt im Wald kann laut Studien das Immunsystem deutlich ankurbeln, so soll etwa ein Tag im Wald den Anteil der natürlichen Killerzellen bereits um ca. 40 Prozent steigern, wobei der Effekt bis zu zwei Wochen anhalten kann.

Wichtig ist jedoch die zielgerichtete Aufmerksamkeit im und zum Wald, um die heilsame Wirkung der Terpene zu erfahren. Dies erfordert Anleitung durch erfahrene Trainer.

Dr. Johanna Kanzian und Mag. Hartmut Sedelmaier begleiten die Teilnehmer an vier Nachmittagen in Waldgebiete rund um Teisendorf

**Freitag, 06. Mai 2022**
über den Kreuzweg auf den Schödling

**Freitag, 20. Mai 2022**
nach Maria Tann

**Freitag, 03. Juni 2022**
von Rossdorf mitten in den Wald

**Freitag, 01. Juli 2022**
zur Bruder Klaus Kapelle in die Ramsau

jede Kurseinheit dauert ca. 1½ Stunden. Der Treffpunkt wird vor jeder Kurseinheit bekanntgegeben. Beginn jeweils 15:00 Uhr.

Für diese Veranstaltungsreihe ist eine Anmeldung beim Katholischen Bildungwerk erforderlich. Bitte melden Sie sich bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin an.

Kursgebühr: Einzeltermine: € 10
alle vier Termine: € 30

# Ein Kinderlächeln schenken

In Teisendorf leben zur Zeit mehrere geflüchtete Familien unterschiedlichster Herkunft. Diese Familien werden vom Helferkreis Asyl betreut.

Die Kinder kommen aus Nigeria, Eritrea, Jemen, der Türkei oder sind hier in Deutschland geboren. Sie besuchen in Teisendorf den Kindergarten oder Schule und sind so auf dem Weg zur Integration. Die deutsche Sprache ist für sie der wichtigste Grundstein für das zukünftige Zusammenleben.

Diese 20 Kinder unter 18 Jahren leben hier zum größten Teil in sehr beengten Räumlichkeiten mit ihren Familie zusammen und kämpfen täglich mit neuen Herausforderungen. Um so schöner ist es ihnen zu Weihnachten Geschenke überbringen zu können. Eine Geste die zeigt, dass sie wertgeschätzt werden und man ihre Namen kennt. Eine Freude bereiten und Kinder zum Lachen zu bringen - das war unser Anliegen. Zum Fest der Liebe. Mit einem schönen Gefühl für alle Beteiligten und voller Herzenswärme rückt man an diesem Tag etwas zusammen und erhält ein großes Danke zurück.

*Denise Lundgren*

*Dennis erwartet ein süßes Kuscheltier*

*Alawi bekommt etwas zum Spielen*

# Neuwahlen bei der KLJB Teisendorf

KLJB Teisendorf blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und wählt neuen Vorstand.

Am Sonntag, den 06.02.22 fand nach einem feierlichen und von der KLJB gestalteten Jugendgottesdienst die Jahreshauptversammlung der KLJB Teisendorf beim „Pippo" statt. Nachdem 2020 die Jahreshauptversammlung coronabedingt ausfallen musste, verlängerte die Vorstandschaft übergangsweise ihren Dienst um ein weiteres Jahr.

Nun konnten sich heuer aber endlich wieder die Mitglieder der KLJB in gemütlicher Runde treffen, um die letzten Jahre gemeinsam Revue passieren zu lassen und u.a. eine neue Vorstandschafft zu wählen.

Circa die Hälfte der 50 KLJB-Mitglieder nahmen an der Jahreshauptversammlung teil und bestätigten Felix Gasser und Josef Lindner als wiedergewählt Vorstände. Andreas Seeböck, Johanna Gasser und Sebastian Hofammer wurden zudem neu in die Vorstandschaft gewählt.

Die KLJB bedankt sich ganz herzlich bei den Vorständen Manfred Grabner, Veronika Berschl und Maria Rieger, die in den letzten Jahren durch ihren Dienst in der Jugendarbeit die Pfarrei bereichert haben.

Ein großer Dank gilt auch Uschi Erl, die als langjährige geistliche Beirätin die KLJB betreut hat. Dieses Amt wurde nun an die beiden Diakone

Die neuen Vorstandschaft mit Diakon Sylvester Resch (ganz rechts)
v.l.n.r. Andreas Seeböck, Sebastian Hofhammer, Felix Gasser, Johanna Gasser, Josef Lindner

Vesti Resch und Andreas Nieder übergeben.
Die KLJB freut sich auf die kommenden Aktionen und über jeden, der sie dabei unterstützt!

## Kultorte – mal einsam, mal mittendrin

111 Wallfahrtsorte in Oberbayern, die man gesehen haben muss
Verlag: EMONS VERLAG
ISBN-13: 9783740812843
Erscheinungsdatum: 17.03.2022

Versteckt im Wald, hoch oben auf der höchsten Spitze von Hügeln und Bergen, mitten im Dorf – da liegen die Wallfahrtsziele in Oberbayern. Unsere Vorfahren hatten ein großes Gespür für die schönsten, kraftvollsten Orte – entdecken Sie einsame, fast vergessene Kultplätze und prachtvolle Bauwerke, und kehren Sie gestärkt an Leib und Seele zurück.
Dorothea Steinbacher, im Chiemgau geboren und aufgewachsen, schreibt Bücher über Bayern, Brauchtum und Aberglauben.

## Fastenbegleiter des Katholischen Landvolks

Das Buch des Propheten Jona, gibt den roten Faden für die täglichen Impulse. Dieser Jona ist ein Mensch, der viel mit uns pandemie-geforderten Menschen zu tun hat. Dieser Jona ist labil stabil! Nicht wenige haben in ihm einen zu Herzen gehenden, nahen Weggefährten gefunden. Wer sich auf Jona und seine immer neuen Wendungen einlässt, der wird reich beschenkt im neuen Leben, an Ostern 2022 ankommen.
Unter www.klb-bayern.de/fastenbegleiter können Sie das Heft zum Preis von 4,50 € bestellen.

# Evangelium: Lk 5,1-11
# „Der reiche Fischfang“

Liebe Gottesdienstgemeinde, Schwestern und Brüder!
Vermutlich ist es wohl kein Zufall, dass Jesus ausgerechnet Fischer in seine Nachfolge beruft, und nicht etwa Gewürzhändler oder Teppichknüpfer.
Und interessanterweise sucht er sich auch keine besonders frommen Leute aus. Nein: Simon Petrus und die Brüder Jakobus und Johannes: alle drei sind sie Fischer, - einfache Arbeiter mit Schwielen an den Händen, Männer, die das Leben von seiner harten Seite kennen, kräftige, hemdsärmlige Burschen, die nach Fisch und Schweiß riechen. Sie sind die ersten Mitarbeiter Jesu an seinem „Projekt Himmelreich“!
Nun haben es Fischer, wie wir ja wissen, mit einer leicht verderblichen Ware zu tun. Fisch muss frisch gefangen werden, man kann ihn nicht allzu lange aufheben. Auch Fischers Fritz fischt seine Fische ja bekanntlich frisch!
Und Jesus kann sich von daher ziemlich sicher sein: diese Mannsbilder da, diese Fischer, die werden auch seine Ware, nämlich das Evangelium von Gottes Reich, stets frisch aus der Tiefe ziehen und dann möglichst zügig an den Mann und an die Frau bringen.
Und noch etwas Wichtiges: ein Fischer kann man zur Zeit Jesu keinesfalls als einzelner sein. Alleine geht da gar nichts! Nein, man fährt auf den See hinaus mit mindestens zwei Booten, zwischen die ein großes Netz gespannt wird. Fischfang geht nur im Teamwork! Im wahrsten Sinn des Wortes also eine Sache für Netzwerker!

© Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Und genau so ist es auch mit der Botschaft vom Himmelreich: Das Wort Gottes muss sich, ganz in der Tiefe des Lebens, in einem Netz von Beziehungen verfangen und dann herausgefischt werden, aus dem Alltag für den Alltag!
Menschen spannen in ihrem Miteinander, im gemeinsamen Beisammensein, im Gespräch, das Netz ihrer Beziehungen aus, ziehen es durch die Tiefen ihres Lebens und lassen sich dann von den Schätzen aus der Tiefe überraschen und beschenken. Und zu Tage kommt dabei das fangfrische und lebendige Wort Gottes.
Und: solch ein Beziehungsnetz kann tragen, kann auch solche Menschen retten, die in ihrem Leben Schiffbruch erlitten haben, mit denen es den Bach runtergeht, die kein Land mehr sehen, denen das Wasser bis zum Hals steht, denen es nass eingeht!
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Jesu, also auch Ihr und ich, liebe Schwestern und Brüder, sollen sich begreifen lernen als „Menschenfischer“, deren Auftrag es ist, Menschen vor dem Absaufen zu bewahren.
Dem Evangelium ist zu entnehmen, dass es sich lohnt, da den Jüngern schließlich ein erfolgreicher Riesenfang gelingt: es sind also nicht wenige, die gerettet werden müssen. Die Kirche Jesu Christi als Seenot-Rettungsunternehmen! Ein schönes und Bild, wie ich meine.
Liebe Gemeinde!
Weniger schön ist dagegen das Bild, das unsere Kirche derzeit tatsächlich bietet. Die unsäglichen Missbrauchsfälle kosten uns eine Menge an Vertrauen bei unzähligen Menschen, auch bei solchen, die es an und für sich gut mit unserer Kirche meinen. Ich persönlich bin mir ganz sicher: diejenigen, die mit ihrem kriminellen Verhalten dazu beitragen, dass das Antlitz der Kirche derart verunstaltet ist, und dass abertausende von ehrlichen, überzeugten und aufrechten Christenmenschen mit in den Dreck gezogen werden, die werden ihren Richter finden! Sei es durch staatliche Rechtsprechung, oder sei es letztlich in jedem Fall durch Gott selber, der in die Herzen der Menschen sieht, - übrigens auch in unsere!
Aber es kann doch, liebe Schwestern und Brüder, es kann und darf doch um Gottes Willen nicht sein, dass wegen des Missbrauchsskandals jetzt die Arbeit, die wir als Kirche im Auftrag Jesu, auf sein Wort hin, für unsere Mitmenschen zu tun haben, einfach liegen bleibt! Wir müssen uns doch als Getaufte in jedem Fall, und trotz allem und gerade jetzt auch weiterhin um diejenigen kümmern, die Gottes bevorzugte Zielgruppe sind.

Und unser Gott hat nun mal eine unbegreifliche Vorliebe für alle Nebendarsteller und Statisten, für die kleinen Leute zuallererst, für die Gescheiterten und Verletzten, die Besorgten und Verängstigten und für die, die zu wenig Liebe erlebt oder gelebt haben. Ja, liebe Gemeinde, darum geht es wohl:
Erst wenn die Mitmenschen uns durch unser ganz persönliches Reden und Verhalten abnehmen können, dass es uns nicht darum geht, als Kirche möglichst gut dazustehen, sondern dass es uns wichtig ist, das Wort Gottes weiterzusagen, weil es aufatmen lässt, weil es Heilung und Zuversicht schenken kann, dann, und nur dann, wird die Kirche auch in Zukunft noch gebraucht werden.
Was in der jetzigen Situation nottut, das ist wohl wirklich Netzwerk all derjenigen Menschen guten Willens, die nach wie vor und die trotz allem darauf vertrauen, dass Gott jeden einzelnen Menschen unendlich und vorbehaltlos liebt. Und zwar unabhängig von seinem Geschlecht, von seiner sexuellen Orientierung, unabhängig von seiner Herkunft, Sprache und Hautfarbe, unabhängig von seiner Religion oder Weltanschauung, und unabhängig von seinem Alter, von seinem Gesundheitszustand und auch von seinen Fehlern und Schwächen.
Jedem Menschen ist grundsätzlich Gottes Liebe zugesagt!
Geben wir, Schwestern und Brüder, geben wir einfach die Liebe weiter, die wir selber von Gott her erfahren dürfen, jede und jeder an dem Ort, an den ER uns gestellt hat.
Lassen wir uns von Jesus mit ins Boot holen, und packen wir an, wie die Fischer am See!
Auf sein Wort hin und in Gottes Namen

Diakon
Sylvester Resch

© congerdesign / Pixabay.com

In den letzten Tagen haben die Redaktion mehrere Anfragen erreicht, ob wir nicht die Predigt, die Diakon Resch beim Jugendgottesdienst in Teisendorf vorgetragen hat, im Pfarrbrief abdrucken können. Sylvester Resch hat uns eine leicht gekürzte Fassung überlassen, die wir gerne an dieser Stelle abgedruckt haben.

# "Nicht austreten sondern auftreten für den Glauben an die Liebe Gottes ..."

... so rief Diakon Sylveser Resch den Besuchern des Jugendgottesdienstes zu.

Kritisch ging Resch in seiner Predigt auf die jüngsten Veröffentlichungen zum Missbrauchsgutachten und zur Krise in der Kirche ein. Aber die Lösung kann es nicht sein der Kirche den Rücken zu kehren, sondern die Glaubensgemeinschaft muss ein starkes Netz für alle Menschen - und vor allem für Menschen am Rand der Gesellschaft sein. Ein Netz, das allen Menschen - ganz gleich welcher sexuellen Orientierung, unabhängig von seiner Herkunft, Sprache und Hautfarbe, unabhängig von seiner Religion oder Weltanschauung - Sicherheit, Geborgenheit und Liebe schenkt. Für seine emotionale Predigt erhielt Resch spontanen Applaus.
Die Katholische Landjugendbewegung Teisendorf hatte zum Jugendgottesdienst eingeladen. "Netze" - standen als Thema über dem Gottesdienst. Netze die Sicherheit schenken, aber auch vernetztes Denken in Gesellschaft, Beruf und Umwelt.
Auch die Sozialen Netze wurden thematisiert. Individuelle Fürbitten konnten per Handy hochgeladen werden. Über Beamer und Leinwand sollte eine Fürbittwolke projiziert werden. Innovativ gedacht - nur zeigte sich, dass die wenigsten Kirchenbesucher ihr Handy mitbringen und wenn, dann vorbildlicher weise stumm geschaltet. Eigentlich eine schöne Erfahrung, dass man während des Gottesdienstes auch einmal "offline" sein darf.
Der Jugendchor überzeugte mit rhythmischer Musik.
Leider mussten am Eingang etliche Besucher abgewiesen werden, weil die zulässige Teilnehmerzahl überschritten wurde. Wir hoffen auf eine baldige Wiederholung damit auch diese Besucher teilnehmen können.

KLJB-TEISENDORF | JUGENDCHOR TEISENDORF

# Termine zum Vormerken
## Frühjahr/Sommer 2022

**| Auf den Spuren von Ho Chi Min**
**Mittwoch, 09. März 22 - 19:30 Uhr**
Manfred Hell aus Endorf berichtet über seine beeindruckende Reise durch Vietnam (Filmvortrag).
**Pfarrheim Teisendorf**

**| Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen**
**Donnerstag, 17. März - 19:00 Uhr**
"Wenn die Lebensbibliothek durcheinander gerät". Doch ist jede Vergesslichkeit gleich eine Demenz? Wo gibt es Unterstützung?
Vortrag von Frau Dr. Maria Kotulek, Fachrefereintin für Demenz am Erzbischöflichen Ordinariat München
**Pfarrheim Teisendorf**

**| Klassische Homöopathie**
Stärkung des Immunsystems
**Montag, 21. März 22 - 19:00 Uhr**
Unsere Abwehrkräfte sind ständig im Einsatz und schützen uns vor Bakterien und Viren. Wie arbeitet das Immunsystem, wie kann man es stärken und schützen?
Vortrag von Herrn Rainer Eberlein-Käufl
**Pfarrheim Teisendorf**

**| Sicheres E-Biken - Mountainbiken mit dem E-Bike**
**Samstag, 09. April 22**
**10:00 bis 16:00 Uhr**
Sicherer Umgang mit dem Bike und Beherrschung des Geräts auch in unwegsamem Gelände.
**Treffpunkt Pfarrheim Teisendorf**

**| Das neue ReichenhallMuseum**
**Donnerstag, 28. April 22**
**19:00 bis 20:30 Uhr**
Exklusive Abendführung durch das ReichenhallMuseum im Rahmen des Teisendorfer Bildungsprogramms. Schwerpunkt der einstündigen Führung bildet das Thema Salz.
**ReichenhallMuseum**
**Bad Reichenhall**
Fahrgemeinschaften ab Pfarrheim Teisendorf

**| Waldbaden und Heilsames Singen**
(Beschreibung auf Seite 42)
**Freitag, 06. Mai 22 - 15:00 Uhr**
**Freitag, 20. Mai 22 - 15:00 Uhr**
**Freitag, 03. Juni 22 - 15:00 Uhr**
**Freitag, 01. Juli 22 - 15:00 Uhr**
Anmeldung erforderlich

alle Termine unter Vorbehalt

| **Die Maiermühle in Teisendorf**
Führung für die ganze Familie
Samstag, 07. Mai 22
10:00 bis 11:00 Uhr

| **Wickel und Auflagen -**
alte Hausmittel neu entdeckt
Montag, 09. Mai 22 - 19:00 Uhr
Mit Wickel und Auflagen können Sie Krankheiten vobeugen und Beschwerden lindern.
Leitung: Barbara Spindler
**Im Gsundheitsplatzl, Hausmoning**

| **Kirchengeschichte** - geradlinige Entwicklung oder große Entstellung?
Dienstag, 10. Mai 22 - 19:00 Uhr
Wie haben sich die Kirchen entwickelt und warum haben sie sich getrennt?
Referent: Georg Spindler
**Im Gsundheitsplatzl, Hausmoning**

| **Kräutersalbenküche**
Montag, 16. Mai 22 - 19:00 Uhr
Kräutersalbe und Pechsalbe sind alte Hausmittel, die einfach selbst hergestellt werden können.
Leitung: Barbara Spindler
**Im Gsundheitsplatzl, Hausmoning**

| **Ökumene** - versöhnte Verschiedenheit oder ewig zerstrittene Kirchen?
Dienstag, 17. Mai 22 - 19:00 Uhr
Referent: Georg Spindler
**Im Gsundheitsplatzl, Hausmoning**

| **Sensenmähkurs**
Samstag, 04. Juni 22 - 09:30 Uhr
Referent: Richard Bals
**Weiherhäusl, Teisendorf**

| **Lob sei Dir mein Herr -** Pilgern von Teisendorf nach Maria Eck
Samstag, 02. Juli - 09:00 Uhr
Pilgertag auf den Spuren des Hl. Franziskus, bei dem die Schöpfung neu entdeckt werden kann.
Begleitung: Josef Söldner und Max Aman, Kath. Bildungswerk BGL
**Bahnhofsplatz Teisendorf**

| **Kräuterbuschen binden**
Traditionelle Volkskunst erfahren und erlernen
Samstag, 13. August - 17:00 Uhr
Nach einer Führung durch das Gsundheitsgartl werden eigene Kräuterbuschen gebunden.
Referentin: Barbara Spindler
**Im Gsundheitsplatzl, Hausmoning**

"Die Demokratie ist ein Verfahren, das garantiert, daß wir nicht besser regiert werden als wie wir es verdienen..."

George Bernard Shaw